

## 1. NOW-Gottesdienst Jona geht baden (Jona 1)

### 9.7.23 Kirche Niederbipp, 10.00 Uhr

Pfrn. Pamela Wyss, Wangen a.A. und  
Pfr. Bruno Wyler, Attiswil  
Jakob Kulke (Orgel)  
Victoria Spurgeon (Sigristin)

*Mir fiire dä GD im Name vo Gott, em Schöpfer, won is  
so animmt und gärn het, wie mir sind,  
im Name vo JC, wo is Orientierig git für unser Läbe  
und Zämeläbe und  
im Name HG, wo uns Mensche mitenand und mit Gott  
verbindet. Amen.*

Begrüsse zu 1. NOW-GD dä Summer, wo d  
Chilegmeinde Oberbipp, Niederbipp und Wange zäme  
dureführe. Nach de positive Rückmäldige vom letschte  
Joor, gfunde, mir ginge in e 2. Rundi. D Pfarrpersone  
vo 2 Gmeinde gönd deby in di 3. Gmeind, so dass alli  
beteiliget sind.

Dä Summer beschäftige mir is mit em Prophet Jona,  
wo goot go bade. Allerdings goot är, nid wie mir vilicht  
im Summer ane Strand oder i d Badi, sondern macht  
ganz en andere Taucher. Nachhär wärde Si do dezue  
meh ghöre.

Hüt widme mir is im 1. Kapitel vom Buech Jona.  
Mir, das sind de Bruno Wyler, Pfarrer in Attiswil  
und ich, Pfarrerin in Wange.  
Zuedäm hälfen is de Jakob Kulke ar Orgele und d  
Victoria Spurgeon, Sigr. bir Gstaltig vo däm GD  
mit. Härzliche Dank euch beide.

### Gebet (Bruno)

I lade i, gmeinsam mit de Wort vor Judith Werner z' bätte. –  
Sei du bei mir  
Wenn ich losgehe – sei du bei mir.  
Wenn ich den zweiten Schritt mache – sei du bei mir.  
Wenn der Weg breit und einfach ist – sei du bei mir.  
Aber auch wenn es eng und schmal wird – sei du bei mir.  
Wenn ich nicht mehr weiter weiss – sei du bei mir.  
Wenn mich die Kraft verlässt – sei du bei mir.  
Wenn ich nicht weiss, ob ich es noch weiter schaffe – sei  
du bei mir.  
Wenn ich mich rundherum wohl fühle – sei du bei mir.  
Wenn ich mich freue und ich lache – sei du bei mir.  
Wenn die Freude in meinem Herzen Purzelbäume schlägt  
– sei du bei mir.  
Aber auch wenn die Schuhe drücken – sei du bei mir.  
Und wenn mir alles weh tut – sei du bei mir.  
Wenn mich nach dem Regen der erste Sonnenstrahl an der  
Nase kitzelt – sei du bei mir.  
Wenn ich über eine schöne Blumenwiese gehe –sei bei mir  
Wenn ich darüber staune, wie schön du alles ausgedacht  
hast – sei du bei mir.  
Wenn ich in mein Jausenbrot beisse – sei du bei mir.  
Wenn ich gehe und wenn ich ankomme – sei du bei mir. –  
Amen.

**Lied 568** Wach auf mein Herz und singe Str. 1, 7, 8, 9

## **1. Teil: Lesung** Jona 1, 1 – 3 (Bruno)

### **Einleitung**

Der Anfang vom Buech Jona wird sehr knapp in nur 3 Värs verzellt und es goot alles rächt schnäll.

Mit keim Wort wird weder do, no spöter, gseit, dass de Jona e Prophet isch. Aber will s mit de gliche Wort, wie bi andere Prophete heisst, dass er es Wort, also e Botschaft, en Uftrag vo Gott übercho het, isch doch klar, dass er zmindest so öppis ähnlichs, wien e Prophet muess si.

Zuedäm erfahre mir si Name: Jona, Sohn vom Amittai. De glich Name wird im 2. Königebuch erwähnt. Und dört isch dä Jona ganz klar e Prophet. Und zwar eine, wo im Volk, bzw. im König Jerobeam vorusgseit het, dass Gott Erbarme mit ihne wird ha, dass es ihne wider wird wird besser go und si wärde Erfolg ha und neus Land dezue becho.

Ganz andersch de Uftrag, wo de Jona jetzt übercho het. Er tönt zwar no sehr wage, aber Gott seit, er heig öppis vorzbringe gäge d Bewohner vo Ninive und erwähnt ihri Bosheit. Das verheisst wenig guets. Rächt speziell deby isch, dass Gott de Prophet dasmol nid zum eigene Volk gschickt het, sondern sich offebar au für fremdi Assyrier interessiert het.

Zur Zyt vom Prophet Jona vo de Königbüecher isch Ninive allerdings no gar nid Hauptstadt gsi und Jaffa au nid israelitisch Hafestadt. Me het die Gschicht drum allwäg bewusst zrugge datiert und de Prophet Jona, wo offebar scho bekannt gsi isch, zur Hauptfigur gmacht.

Was hingäge sehr klar und bekannt gsi isch über rund 500 Joor ewäg, sind di sogenannte «Tarsisschiff» gsi, wo de Jona eins devo gno het. Das sind Hochseeschiff gsi, wo zum eine e Mast mit Sägel, aber au Ruederbänk gha händ. Vo Tarsis, wo vermuetlich in Spanie gläge isch, het me verschieden Metall nach Plästina brocht. Scho vom König Salomo heisst, er heig Tarsisschiff betriebe und au bi de Prophete Jesaja, Jeremia und Ezechiel chömme si vor.

Sovil zu den ileitende Bemarkige.

De Jona isch vo Gott gruefe worde und het en Uftrag übercho. Au mir sind vo Gott gruefe und drum hüt im Gottesdienst zäme cho: *Du hast uns Herr gerufen und darum sind wir hier.* Singe **Lied 167**. Jedi Zyle isch deby widerholt und cha vo zwei Gruppe gsunge wärde. (E /A) Str. 1 – 3

## 2. Teil Lesung Jona 1, 4 – 11 (Pamela)

### **Murmelgruppen** mit Fragestellung (Bruno)

- Wenn ich damals in der Hafenstadt und auf dem Schiff mit dabei gewesen wäre, was hätte ich da gesagt und gemacht, und warum?

- Was davon kommt mir im heute bekannt vor?

P: D Predigtbsuecher hämmer jetzt mitenand lo ustusche. Chum, Bruno, jetzt sage au mir, was uns an däm Text uffällt und dezue in Sinn chunnt.

B: Aktualisierung: Ferienlaune versus Pflicht

P: Mir isch ufgfalle, wie bildhaft dä Text d Flucht vom Jona beschribt. Anstatt nach Ninive im Oste, de Site vom Sunneufgang, wott är nach Tarsis, am damals letschte bekannte Punkt im Weste. Er rennt em chaotische Meer, de Untergangssyte zue. Und er stigt als wie wyter abe. Zersch isch er abe nach Jaffa und denn het er sich au no uf em Schiff im unterste Winkel verchroche. Als ob er dänkt hätt, so Gott chönne devo z cho.

Er hätt jo müesse merke, dass das nid glunge isch, spötischens, wo de Sturm immer wie stärcher worde isch.

Was mir bi däre Szene Müeh macht, isch dass drin d Vorstellig mitschwingt, e wüetige Gott wött mit somene Strum de Mensche Angst mache und si bedrohe. Und

dass es ersch denn Rueh und Rettig git, wenn er es Opfer überchunnt, quasi beruhigt wird. I glaub und hoff, dass das nur in unserer menschliche Vorstellig und nid au bi Gott so isch.

B: Gebet. Sorgfalt und Beten der Schiffsleute. Kommen gut weg.

P: Au de Jona chunnt jo nid nur schlächt wäg. Er wehrt sich überhaupt nid, wo d Seelüt ihn nach em Loswurf nach sire Schuld froge, sondern stoot dezue, dass är en Uftrag vo Gott abglähnt het. Und no meh: Är, wo uf de Flucht isch vo Gott, legt es richtiggehends Glaubensbekenntnis ab vor däne Schiffslüt us aller Wält: *Ich bete den Herrn an, den Gott des Himmels, der Meer und Land geschaffen hat.* Das find i rächt erstuunlich.

B: Auftrag ablehnen, ausweichen, aber darin redlich sein, müssen sich nicht widersprechen. In Sackgasse zu sein, heisst nicht, ungläubig werden. Bleibt Frage, warum Jona nicht mit Gott spricht und warum er ausweicht.

P: Also ich cha mir das guet vorstelle. Mit rationale Gründ het das jo allwäg wenig z tue. De Chopf weiss eigentlich sehr guet, gäge was für Uftrag, Ufgobe me sich cha wehre und um was me halt eifach nid drum ume chunnt. De Zahnarztbsuech isch für mi sones Bispil. I weiss, dass es jedes

Johr noch isch, aber i versuechs glich immer möglichst use z stüdele und z verdränge, will i eifach nid gärn gang.

I nimm a, au de Jona het ganz gnau gwusst, dass är vor Gott nid cha uswiche, als Prophet sowieso nid. Aber sini Gefühl händ sich halt glich gsträubt: Es isch en unagnähme, schwirige Uftrag gsi, wo me sich nid beliebt gmacht het demit.

Vilicht het er au Angst gha vor mögliche Konsequänze oder schlicht und eifach nid möge und welle mache, was Gott ihm uftreit het. Au de Mose, de Jeremia und anderi meh händ sich zersch gwehrt gäge ihri Uftrag. Und das dunkt mi au gar nid so schlimm, es isch schlicht menschlich, dass me do Widerständ het.

Im Nachhinein cha me denn scho sage, do hätt me sich vil chönne erspare, wenn me sich nid so lang und intensiv gwehrt hätt. Aber vilicht bruche mir mängisch eifach no chli Zyt und au es innere Ringe, bevor mir öppis schwirigs apacke.

Woby unseri Ufgobe und Uftrag, wo mir hüt händ und überchömme, jo allwäg meistens vo andere Mensche, vo Umständ oder sogar uns sälber, unserer innere Stimm oder em Gwüsse härchömme und chum so diräkt vo Gott. Oder gits ächt au hüt meh oder weniger klari Uftrag vo Gott und mir wiche genauso us, wie de Jona?

B: Eigene Visionen, eigenen Traum leben.

P: Du, Bruno, das isch jo alles sehr intressant, aber irgendwie hani s Gefühl, mir verlieren is langsam vor luter verschiedene Aspäkt, won is in Sinn chömme.

B: Passt gut. Umgang mit Jona 1 bildet Seesturm darin nach.

### *Zwischenspiel*

#### **Teil 3:** Lesung Jona 1, 12-13 (Bruno)

P: Mir händ vorhär mit de Verwirrig und Vilfalt vo de Aspäkt ufghört. Chum Bruno, mir überlegen is jetzt doch no, was mir drus für uns hüt chönne mitnäh, was is wichtig isch us däm 1. Kap. Jona.

#### **Fazit Bruno**

- Buch Jona kommt zunächst als zwar ernst gemeintes, aber doch locker einfaches Geschichtchen daher
- Man könnte das Buch Jona locker beinahe schon als Dreigroschenroman umschreiben und dann am Bahnhofskiosk verkaufen
- Ich bin überrascht, wieviel Aspekte wir entdecken konnten

- Einige davon nehmen mich darin mit, mich und mein Leben mit zu überprüfen; das hätte ich dem Jona in seinem 1. Kapitel nicht zugetraut
- Und so frage ich mich z.B., wann ich denn Gottes Wege für mich ausgeschlagen und sie wie Jona selber buchstäblich umschiffte habe
- Oder wo erlebte ich mitten in einem Lebenssturm, der durchaus bedrohliche Ausmaße annahm, eine Sorgfalt wie diejenige der weiteren Seeleute auf dem Schiff mit Jona, die ja nicht einfach hopp hopp Jona über Bord warfen, sondern zuerst detailliert nachfragten und überprüften, was Sache ist
- So etwas auch heutzutage mitten im Sturm, mitten in Konflikten, mitten in schwierigen Teams, mitten in einer Beziehungskrise so auszuführen, braucht schon etwas
- Ausserdem kommen mit die amerikanischen Modelle, den eigenen Lebensraum leben zu sollen und zu wollen, etwas genug egozentrisch vor dann, wenn diese nicht im Gebet vor Gott zur Prüfung vorgelegt werden, denn nur so gehen eigene Träume einher mit Lebensentwürfen und -aufträgen, die Gott für uns ausersehen hat

### **Fazit Pamela**

Mir falls rächt schwär, es Fazit us däm bishäriige Text z zieh. Es dunkt mi, mir heige vil devo in unserem Gspräch vorhär scho atönt. Und i ha au s Gefühl, de

Bibeltext wott bewusst es breits Fäld uftue und zum Nodänke in ganz verschiedene Richtige arege.

Was bi mir persönlich hange blibe isch, sind zwei Sache: eins meh persönlich und s andere meh vom Bibeltext här.

S persönliche bezieht sich uf d Tatsach, wo mir vorhär scho erwähnt händ, dass de Jona zwar grossi inneri Widerständ het gäge dä Uftrag vo Gott, aber nüt seit – oder jedefalls nid so, dass es überlieferet wär, sondern dass er eifach schwigend devo lauft.

I kenn das, einersits vo mir sälber här, dass i mänglich hoff mit uswiche und nid druf igo chönnt vilicht es Problem vergässe go oder sich anderswytig erledige. Mir händ z.B chürzlich über d Mithilf vonere nid ganz eifache KUW-Klass im Gottesdienst gredt und es sind zwei Date zur Verfügung gstande, eins bi mire Kollegin im GD, s andere bi mir. Mir händ das nid definitiv klärt, aber im GD-Plan isch der Alass bi mire Kollegin drin gstande. Mi het das nid gstört, ganz im Gegeteil. I ha drum eifach nüt me gseit und ghofft, eso drum ume z cho. Aber es paar Wuche vor em Alass het sich denn d Katechetin gmolde und gfrogt, wie mir jetzt entschiede heige und demit isch alles wider uf em Tisch gsi.

Aderersits kenn i s Problem vom Uswiche aber au vo andere här. I erläbs immer wider, dass z.B. d Chind sage, si wüsse nonig gnau, öb si an däm Usflug denn au deby sind. Und wenn denn de Termin chunnt, bin ich enttäuscht, wenn si nid chömme, will i still demit grächnet ha und si finde: Mir händ jo nüt versproche.

Mit Schwige, das macht mir s erste Kapitel vom Buech Jona neu bewusst, löst me keini Problem, im Gegeteil. Es ischinersits unfair, will me demit di ander Site ir Ungwüssheit oder bin ere falsche Anahm loot. Und andersits wird oft alles no komplizierter, je länger me wartet. Und wenn die Sach letschändlich denn doch muess agange wärde, hinterloots, oft uf beide Site, nur Ärger und Frust.

I hoff drum, dass es mir vermehrt cha glinge, Sache bim Name z nenne und Problem und Widerständ azspräche, au wenn's unagnähm isch und Überwindig brucht.

S zweite isch mir vom Bibeltext här ufgfalle. S Kapitel 1 chönnt ganz guet en eigeni Gschicht si, wo mit em Änd vo däm Kapitel fertig isch. De Seesturm, wo alli bedroht het, isch gstillt. Di fremde Seelüt händ de läbändig Gott erfahre und ihn abätet. Und de Jona hetinersits d Konse-quänze vo sim Handle treit und isch andersits mit em vermeintliche Tod au sini Sorge und Problem los gsi. Eigentlich chönnte alli zfriede si.

Aber eine isch es nid, nämlich Gott. Är wott die Gschicht nid so lo ände. Är wott nid dä si, won es Opfer brucht, für dass er zfriede isch. Är het ganz anderi Plän und an däne hebt er fest. Und das - obschon s uns im Momänt unmöglich vorchunnt - mitsamt em Jona, wo jo im Meer untergange isch. Der Mensch denkt und Gott lenkt, seit s Sprichwort. Mir sötte Gott nid unterschätze, sondern mit ihm rächne und is vo ihm lo über-rasche. Sini Plän und Wäg sind oft ganz andersch, als unseri menschliche. Und oft, wie au bin Jona, gnädiger + barmhärziger. Das z 2. wo mitnimm.A. *Zwischenspiel*

Grad wenn mir unsicher sind, wodure s söll wyter go, was dra isch, so cha's is hälfe druf z vertraue, dass Gott bin is isch: *Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr euch weist*. Das Lied begleitet is dur alli 5 NOW-Gottesdienst. **Nr 843** alle 3 Str.

### Abkündigung

Mir dänke hüt ganz bsunders nomol an e Person us Niederbipp, wo letschte Mittwuch beärdiget worde isch.

D Rosmarie Stalder-Born isch am Samstag, 1. Juli gstorbe. Si isch 92 Joor alt worde und het zletscht im Alterszentrum Jurablick gwohnt.

De Abdankig sind Vårs us em 8. Kp vom Römerbrief z Grund gläge, wo de Paulus seit:

*Ich bin mir gewiss: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgend ein anderes Geschöpf vermag uns zu scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.*

Wünsche Truurfamilie Trost und Säge vo Gott.

### **Fürbitte**

P: Gott, mir danke dir für s lange und erfüllte Läbe vor Rosmarie Stalder. Danke au, dass si bis fasch z letscht geistig ganz do gsi isch und Ateil gno het und jetzt vo ihrne Beschwärde het chönne erlöst wärde. Schänk de Truurfamilie und Fründ vor Rosmarie Trost und Chraft und begleit si uf ihrem wytere Wäg.

B: Lieber Gott, du weisst, wie wir uns zuweilen im Leben verwirren können, wenn fixe Vorstellungen, gute Ideen, aber auch Ängste konfus zusammengeraten und einen komplizierten Klüngel mit lauter Wenn's und Aber's bilden. Wir bitten dich um deine Weisheit, die solch ein Durcheinander nicht nur löst, sondern eine vorliegende Situation sogar ganz erlöst, wie wir selber es nie hingekriegt hätten.

P: Gott, mir bitte di für Mensche, wo in und dur ihri Ämter, Stellige und Brüef schwirigi Ufträg überchömme und nid immer wüsse, wie se si sölle ago, aber au nid chönne uswiche: Ärzt, wo schwirigi

Diagnose und Operatione müend mache, Politiker, wo Verantwortig für vili händ, Familiemitglieder, wo für anderi, wo sälber nid chönne oder wänd, müend entscheide. Hilf ihne, dass si nid überstürzt öppis sage, wo si nachhär wider bereue. Dass si aber au nid uswiche, sondern klar benenne, was de Fall isch.

Und dass si und mir in so Situatione au mit dir und dine überraschende und andere Wäg rächne.

B: Gnädiger Gott, du weisst uns manchmal Aufträge zu, die uns letztlich reifen und weiterbringen sollen, aber zunächst fremd oder unbequem aussehen. Bitte schaffe du in uns die Klarheit, wofür wir ausersehen sind. Und bitte schenke uns auch ein offenes Ohr dafür, dass wir das Richtige auch wirklich vernehmen und dann ausführen.

Zäme bäte mir: Unser Vater im Himmel...

### **Zwischenspiel**

### **Mitteilungen**

Wangen Di: Fahrt mit Paarediesli 18 h.  
 Wolfisbärg Mi, 11.30 Treffte vo Verwittwete und Alleiläbende im Alpeblick  
 Do, Oberbipp, 11.30 Sen.nomi mit Grille bir Waldhütte  
 Do, Wangen 12h Mittisch ar Aarebar

Do, Niederb: 14h Alleinstehende-Träff  
 So, 10. 2. NOW-GD in Friedh.kapp. Wiedlisbach mit  
 Pfr.Res Gygli + Roland Diethelm

*Kollekte:* Verein Berner Schuldenberatung: 4  
 Beratungsstellen, beraten überschuldete  
 Privatpersonen und solche, die überschuldete  
 Personen begleiten und betreuen und  
 Glücksspielsüchtige in Fragen Lohnpfändung,  
 Rückabwicklung Kredit, Budget, auch Jugendl.  
 Subventionen von Kanton, Einnahmen von Kursen +  
 Honorar, aber sind auch Gönner, Spender.

Häzliche Dank allne, wo hüt mitgholfe händ, Bruno für  
 spannendi, intensiv Vorbereitig.  
 Nachher alle zu Ki-Kaffee in KGH?

### **Sendungswort** (Bruno)

Lasst uns in diese Woche gehen im Vertrauen darauf,  
 dass wir nicht allein, sondern von Gott begleitet sind  
 und behütet werden. Geht in der Kraft, die euch  
 gegeben ist; geht einfach, geht unbeschwert, geht  
 heiter und haltet Ausschau nach der Liebe. Gottes  
 Geist geleite Euch.

**Lied 346** Bewahre uns Gott, Str. 1 – 4

### **Segen**

Gottes Segen sei mit dir, auf deinem Lebensweg,  
 bei deinen Aufgaben in Familie und Beruf,  
 bei deinen Entscheidungen, die du täglich triffst,  
 bei jedem Schritt, den du ins Unbekannte tust.

Es segne und behüte dich, Gott, Vater, Sohn, HG.